

b40 Mittel tiefes bis tiefes Gley-Kolluvium und Kolluvium mit Vergleyung im nahen Untergrund aus holozänen Abschwemmassen**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	b-K04	
Flächenanteil	75–100 %	
Nutzung	vorherrschend Grünland	
Relief	schmale Muldentälchen	
Bodentyp	mittel tiefes bis tiefes Gley-Kolluvium und Kolluvium mit Vergleyung im nahen Untergrund, vereinzelt kalkhaltig	
Ausgangsmaterial	holozäne Abschwemmassen aus Lössboden-, Buntsandstein- und örtlich Muschelkalkmaterial, stellenweise über tonig-lehmigem Buntsandsteinschutt oder Fließerde	
Bodenartenprofil	Lu–Lt2–Tu3, Gr0–3	3–>10 dm
	Ls3–Lt2–Tl; St3–Lts–Ts2, Gr–X3–6	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	mäßig tief bis tief	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos
	Unterboden	schwach humos
Bodenreaktion LN	schwach alkalisch bis mittel sauer	
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	LIIb2, LIIb3, LIIIb2, LIIIb3, L4V	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

vereinzelt Pseudogley, Kolluvium-Pseudogley und Kolluvium-Gley; am Rand der Mulden stellenweise Kolluvium über pseudovergleytem Pelosol aus Abschwemmassen über Rötton- oder Muschelkalk-Fließerde (Basislage); im Zentrum der Mulden stellenweise schmale Bachauen mit Braunem Auenboden-Auengley und Auengley-Braunem Auenboden; vereinzelt, unter Wald, Gley-Braunerde

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (260–390 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (100–170 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden stellenweise gering
Wasserdurchlässigkeit	mittel
Sorptionskapazität	mittel bis hoch (140–260 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.50	Wald: 2.83

Verbreitung und Besonderheiten

schmale Muldentälchen, oft im Übergangsbereich vom Oberen Buntsandstein zum Unteren Muschelkalk; wenige kleinflächige Vorkommen am Ost- und Nordrand des Schwarzwalds